**Zeitschrift:** Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins

vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des

Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

**Band:** 16 (1908)

Heft: 7

Vereinsnachrichten: Henri Dunant

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 23.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zwei Tabellen von Dr. Bircher, Korpsarzt, in Naran, zeigen uns die Wirkungen der Geschosse an den menscheitichen Knochen; die eine die Wirkung des fleinkalibrigen Geschosses, also unseres Insanteriegewehrs und die andere die Wirkung der Artilleriegeschosse. Der Vortrag oder die Besprechung, wie sie der Reserent nannte, die über eine Stunde dauerte, wurde mit größter Animerssanteit versolgt. Den Schluß des Vortrages

bildete ein fleiner Rundgang durchs Museum, wobei hauptsächlich die Schlachtenbilder in Augenschein genommen wurden. Hr. Dr. J. Waldispühl sei hier jür seine für sedermann leichtsahliche Auszührungen der beste Dank ausgesprochen. In sehr verdankensewerter Weise hatte uns der Vorstand des Friedensewereins, gegen Vorweisung der Ausweiskarte freien Eintritt gewährt.

## Die Direktion des schweizerischen Roten Kreuzes

ist von der Jahresversammlung in Genf für die Zeit von 1908 bis 1911 folgendermaßen bestellt worden:

Uls Präsident: Herr Stadtpräsident H. Pestalozzi, Zürich.

Ills Mitglieder: "

Oberst Dr. Reiß, Lausanne.

3. Müller, städtischer Finanzdireftor, Bern.

. Pfarrer Wernly, Alarau.

" Dr. Friedr. Stocker, Lugern.

" Oberst Bischoff, Basel.

" Rat.=Rat. E. Wyß, Bern.

" Dr. von Gonzenbach, St. Gallen.

" Dr. Schenfer, Aaran.

" Dr. E. de Marval, Renenburg.

, Stadtrat Dr. Huber, Winterthur.

Die Direktion konstituiert sich nach den Statuten selber.

Von den hisherigen Mitgliedern hatten eine Wiederwahl entschieden abgelehnt und sind aus der Direktion ausgeschieden die Herren:

Oberft de Montmollin, Neuenburg. Dr. Nepli, St. Gallen. Oberftlt. C. Peftalozzi, Zürich. Pfarrer Diem, Zürich.

# Henri Dunant

hat von Heiden aus folgende Danksagung ergehen lassen: "Von Herzen gerührt über die so zahlreichen Beweise der Aufmerksamkeit und der Anerkennung, die ihren Ausdruck fanden in Geschenken, Briefen, Karten und Telegrammen und mir den achtzigsten Geburtstag zu einem der schönsten Tage meines Lebens gemacht haben, bitte ich, da mein hohes Alter es mir nicht mehr gestattet, allen, die sich meiner erinnerten, persönlich zu danken, meinen herzlichsten Dank durch den Weg der Presse entgegenzunchmen.